

Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd)

TSV Hohenpeißenberg II : TSV 1847 Weilheim III
Freitag, 04.11.2022, 19:30 Uhr

TSV Hohenpeißenberg II und TSV 1847 Weilheim III teilen sich die Punkte

Was war das für ein Krimi: Mit 8:8 in den Spielen und mit 27:33 Sätzen trennten sich die Spieler des TSV 1847 Weilheim III beim Auswärtsspiel in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd) am Freitagabend vom TSV Hohenpeißenberg II. Rund 200 Minuten ging das Match, ehe das Schlussdoppel Hornik / Brecht das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes sicherte. Die Heimmannschaft profitierte im 4. Saisonspiel davon, dass die Gäste mit 2 Ersatzspielern antraten. Einen großen Verdienst zur Punkteteilung leistete Tobias Hornik, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Doppeln. Ein hartes Stück Arbeit hatten Hornik / Brecht beim 11:9, 16:14, 7:11, 9:11, 11:8 gegen Kraus / Rolland zu verrichten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Badstieber / Arendt bekamen ihre Gegner Schmolke / Bulitta beim klaren 0:3 nicht richtig in den Griff. Da war final wirklich nichts zu holen. Die richtige Taktik hatten Bircheneder / Heuft indes beim Erfolg in drei Sätzen gegen Kraus / Schönberger ab dem ersten Ballwechsel. Da gab es nichts zu rütteln. Nach den ersten Paarungen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Tobias Hornik und Claudiu Rolland, das Tobias Hornik letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Wie umkämpft dieses Spiel wirklich war, zeigt neben dem Verlauf des nur mit zwei Bällen Unterschied beendeten letzten Satzes vor allem auch der vierte Satz, der erst nach 36 Ballwechselln endete. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Anton Kraus wurden Alfred Badstieber indessen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das musste man neidlos anerkennen. Wenig später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Es dauerte eine Weile, bis Alexander Brecht den Fünf-Satz-Sieg gegen Werner Kraus unter Dach und Fach hatte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der nachfolgenden 1:3 Niederlage jedoch für Friedrich Bircheneder gegen Wolfgang Schmolke. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Jürgen Heuft bei seinem 3:1 gegen Hans-Georg Schönberger doch überlegen. Nach gewonnenem ersten Satz gab Martin Arendt das Spiel gegen Waldemar Bulitta noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Kaum Chancen ließ indes Tobias Hornik bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Anton Kraus. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Alfred Badstieber die Partie gegen Claudiu Rolland noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Alexander Brecht gegen Wolfgang Schmolke. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Beim folgenden 0:3 gegen Werner Kraus fand Friedrich Bircheneder von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Beim folgenden 3:11, 5:11, 6:11 gegen Waldemar Bulitta fand Jürgen Heuft von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das musste man neidlos anerkennen. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Hans-Georg Schönberger wurden Martin Arendt unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Der Start in die Partie hätte für Hornik / Brecht besser laufen können,

doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Schmolke / Bulitta noch in vier Sätzen und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Unentschieden der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 08.11.2022 gegen den TSV 1898 Penzberg, während der TSV 1847 Weilheim III am 11.11.2022 gegen den TSV Peißenberg antritt.

Statistik:

TSV Hohenpeißenberg II

Doppel: Hornik / Brecht 2:0, Badstieber / Arendt 0:1, Bircheneder / Heuft 1:0

Einzel: T. Hornik 2:0, A. Badstieber 1:1, A. Brecht 1:1, F. Bircheneder 0:2, J. Heuft 1:1, M. Arendt 0:2

TSV 1847 Weilheim III

Doppel: Schmolke / Bulitta 1:1, Kraus / Rolland 0:1, Kraus / Schönberger 0:1

Einzel: A. Kraus 1:1, C. Rolland 0:2, W. Schmolke 2:0, W. Kraus 1:1, W. Bulitta 2:0, H. Schönberger 1:1